

**Psychosoziale Beratung • Rechtsberatung •
Veranstaltungen & Projekte**

Gründung 1998 und seit 2012 vom Bund anerkannte
Frauenservicestelle für den Pongau und Pinzgau



25-Jahre KoKon Jahresrückblick & Bericht 2023

Gefördert von:



 Bundeskanzleramt



Gemeinden im
Pongau und Pinzgau

www.kokon-frauen.com

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen **Frauenbildung • Frauenprojekte**

Die 25-Jahre Kokon wurden auch zum Anlass genommen den Namen zu ändern:
Von KoKon-beratung+bildung für frauen zu **FRAUSERVICESTELLE KOKON**

BERATUNG und UNTERSTÜTZUNG für Frauen & Mädchen zu Themen:

- Beziehungsprobleme oder familiären Probleme und Generationsfragen
- Existenzsicherung und Erwerbsarbeit
- Gewalterfahrungen
- Gesundheit: körperliche oder psychische Beschwerden
- Rechtliche Fragen zu Trennung, Unterhalt, Obsorge und Lebensgemeinschaft

ZIELE

- In der Beratung Orientierungshilfe in kritischen Phasen (wie in den letzten Monaten) geben und gemeinsam individuelle Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten erarbeiten
- Bei Bedarf gezielt an spezialisierte Einrichtungen weitervermitteln
- Frauen und Mädchen in den Krisenzeiten in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und begleiten

Die Beratungsstellen im Pongau und Pinzgau stehen allen Frauen und Mädchen offen

- großräumiges Einzugsgebiet mit ca. 40.000 Frauen im Pongau und ca. 43.000 Frauen im Pinzgau
- hoher Bekanntheitsgrad in den Regionen und darüber hinaus (seit 25 Jahren)
- Mobiles Beratungsangebot in Seitentälern (nach Vereinbarung)
- Professionalität und hohe fachliche Kompetenz des Mitarbeiterinnenteams
- umfassende Kenntnisse weiblicher Lebens- und Sozialisationsbedingungen
- Vernetzung und Kooperation mit anderen Frauenberatungseinrichtungen
- Kooperation mit dem Land Salzburg, mit dem Referat 2/05 Frauen, mit den 25 Pongauer und 28 Pinzgauer Gemeinden, sowie dem Bundeskanzleramt Ministerium für Frauen und Gleichstellung, dem Katholischen Bildungswerk u.v.m.

Pongau und Pinzgau 2023

1.392 Beratungsgespräche persönlich und telefonisch

839 Beratungsstunden gesamt

BERATUNGSSTELLEN im Pongau und Pinzgau

- Altenmarkt, Vereinssitz und Beratungsstelle
- St. Johann i. Pg., Beratungsstelle
- Mobiles Beratungsangebot nach Vereinbarung in Großarl und Gasteinertal
- Pinzgau: wöchentliches Beratungsangebot in Saalfelden

BERATUNG

www.kokon-frauen.com

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen

Frauenbildung • Frauenprojekte

BILDUNG für Frauen und Mädchen

- Angebot (Organisation, Koordination und eigene Durchführung bzw. in Kooperation) von Maßnahmen zur Erreichung von mehr Autonomie und Selbstbestimmung für Frauen und Mädchen im ländlichen Raum.
- Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Partizipation von Frauen.
- Frauen einen guten Umgang mit ihren eigenen Ressourcen vermitteln, um ihre eigenen Grenzen für sich selbst auszuloten.
- Aufklärung zu Gender Mainstreaming und Frauenthemen
- Aus- und Weiterbildungen zu gesellschaftspolitischen und strukturellen Themen

ZIELE

- Frauen nehmen verstärkt an gesellschaftlichen und politischen Entwicklungsprozessen teil
- Frauen vernetzen sich stärker und erhalten so mehr Infos, Kontakte und Angebote
- Interesse wecken und Möglichkeiten für den beruflichen Wiedereinstieg aufzeigen, als auch für Zusatzeinkommen oder höhere Einkommen
- Frauen wird ein selbstbestimmtes Leben in der Region ermöglicht und Abwanderung so verhindert.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN 2023

- **Planung und Einreichung LEADER-Projekt „FRAUwärts nicht RÜCKwärts 2024-2026“**
- **Projekt Politik-Training** mit 7 Modulen Pongau/Pinzgau (Start: April 2023 bis Jänner 2024)
- **Projekt Frau & Geld** (Kooperation mit Frau&Arbeit):
Finanzakademie mit 7 Modulen,
4 Vorträge zu verschiedensten Themen wie Pension, Gehalt, Geldanlagen usw.
- **Frauengesundheitszirkel Innergebirg**
Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen und Informationsangebote für Multiplikatorinnen und Frauen zu Gesundheitsthemen – z.B. Workshop Impfungen und Krebserkrankungen
- **Veranstaltungen, Informationen und Workshops**
Für Frauen zu Themen wie Erschöpfung, Equal Pay Day, 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen, Vernetzung, Schul-Workshops
- **25-Jahr-Feier Kokon** am 24. November in Altenmarkt
- **Pinzgau:** 16. Juni Politischer Austausch und 1. Dezember 20-Jahr-Feier Pinzgauer Frauennetzwerk

INTERNATIONALER FRAUENTAG

- **PONGAU: Dieselkino Frauenfilmabend**
Mo, 6.3.2023 Vortrag „Geschlechtervielfalt“ und Film „Oskar´s Kleid“ (220 TN)
- **PINZGAU: NEXUS Frauenfrühstück**
Sa, 4.3.2023 Film „Alice Schwarzer“ (55 TN)
- **PINZGAU: in Kooperation mit BZ Saalfelden Lesung**
Di, 7.3.2023 Lesung mit Mareike Fallwickl „Die Wut, die bleibt“ (52 TN)

Pongau und Pinzgau 2023

34 Veranstaltungen

126 Kursstunden

808 TeilnehmerInnen

BILDUNG

www.kokon-frauen.com

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen **Frauenbildung • Frauenprojekte**

NETZWERKARBEIT UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Plattformen für Treffen, Austausch, Information, Diskussion, Veranstaltungen und Kurse zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, Kultur, interkulturelle Begegnung, Politik, Präsenz und Mitarbeit in Netzwerken selbst schaffen oder Besuch von verschiedenen Netzwerkangeboten.
- Interne Weiterbildungen zur Qualitätssteigerung und -sicherung bei den Mitarbeiterinnen
- Regelmäßig Frauenthemen in die Öffentlichkeit bringen und so auch das Angebot von KoKon publik machen. Bewusstsein für Frauenthemen in der Öffentlichkeit verankern.
- Ein besonderes Anliegen war es für uns auch 2022 weiterhin auf die schwierige Situation von Frauen in den derzeitigen Krisen-Zeiten aufmerksam zu machen (Presse, Fernsehen, Umfrage usw.)

ZIELE

- Oft bedarf es eines lückenlosen Ineinandergreifens verschiedener Angebote zum Schutz und zur optimalen Unterstützung von Frauen. Eine enge Kooperation mit anderen Institutionen ist daher für die Arbeit unabdingbar.
- Netzwerkarbeit zur Qualitätssicherung von frauenspezifischer Beratung und Arbeit in der Region
- Öffentlichkeit informieren, bilden und sensibilisieren - regelmäßige Medienpräsenz
- Öffentliche Auseinandersetzung mit Chancengleichheit und gesellschaftspolitischer Teilhabe von Frauen in unserer Gesellschaft.

Pongau und Pinzgau 2023

**70 Teilnahmen an Netzwerken, Gremien, Kooperationen,
Ausschüssen und Fortbildungen (vor Ort und online)**

**Organisatorische Leitung des Netzwerkes
Pinzgauer Frauennetzwerk**

**Netzwerk- &
Öffentlichkeitsarbeit**
www.kokon-frauen.com

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte

Highlights 2023

VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

VIELE VIELES VIELFALT

Mo, 06. März 2023, Dieselkino St. Johann

FILMABEND
mit Sekt und Pizzapause
Beginn: 18:30 Uhr | Eintritt: € 11,00

Vortrag: Geschlechtervielfalt von Anfang an
Anton Cornelia Wittmann (HOSI)
Mit Gebärdensprach-Dolmetscherinnen

Film: Oskars Kleid

KARTENRESERVIERUNG:
bis Freitag, den 3. März 2023, 12 Uhr
FRAUENSERVICESTELLE FRAU & ARBEIT
Tel.: +436402 0180 | E-Mail: s.wagner@frau-und-arbeit.at

Veranstaltet vom Pongauer Frauenratwerk
mit Unterstützung des Landes Salzburg, Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit

LAND SALZBURG
PONGAUER FRAUENNETZWERK
Land Lebens Netz PONGAU

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (ERDF)



Zukunft Denken für Frauen im Pongau

Austausch und Vernetzung "überparteilich"

Pinggauer Frauennetzwerk

Anmeldungen erbeten bis 5. Juni 2023
info@kokon-frauen.com oder 0664/2049151

EINLADUNG
Zusammen Denken:
Politisch aktive Frauen sowie gesellschaftlich und politisch interessierte Frauen aus der Region.

Dienstag, 20. Juni 2023
16:00 bis 19:00 Uhr
Museum Schloss Ritzen
Saalfelden

Um 18:00 Uhr laden wir für einen gemeinsamen Ausklang einen Tisch beim Brandkurtl besetzt. Sie kommen Abendessen dabei sind. (Das Abendessen ist selbst zu zahlen)

Start: 14. April 2023
Anmeldeschluss: 31. März 2023

POLITIK-TRAINING
Ein spannender Lehrgang für Frauen im Pongau, Pinzgau & Lungau, die Verantwortung in Politik, Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen und Vereinen übernehmen wollen oder dies bereits tun.

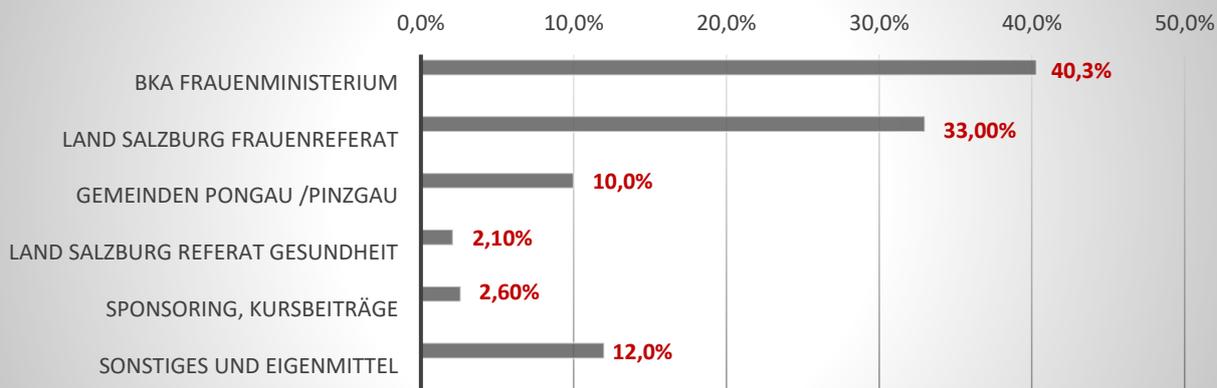
FRAUENGESTALTEN Gesellschaft und Zukunft 2023/24



Der Lehrgang wird gefördert von **LAND SALZBURG**



Verteilung Einnahmen 2023 in Höhe von € 202.637



Gesamtbudget 2023		Summe
Einnahmen GESAMT		169.646 €
Ausgaben 2023	%	Summe
Personalkosten (Personal und Honorarkräfte)	61 %	102.527 €
Projektkosten (Honorare, Räumlichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit)	15 %	25.429 €
Betriebsausgaben	17 %	28.339 €
ea. Arbeitsleistung (11.850)	7 %	11.850 €
Ausgaben GESAMT	100%	168.145 €
Geldmäßiger JAHRESÜBERSCHUSS 2023		1.500,16 €
Finanzstand per 31.12.2023		65.751 €
Abzüglich Verbindlichkeiten per 31.12.2023 und Vorauszahlungen und Rücklagen für Projekte 2023		64.568 €
Bereinigter Finanzstand 2023		1.183 €

Gemeindebeiträge 2023:

20 der insgesamt 25 Pongauer Gemeinden trugen 2023 zur Finanzierung von KoKon bei. Allen voran leistet die Gemeinde Altenmarkt durch die kostenlose Bereitstellung der modernen Büro-, Beratungs- und Seminarräume inklusive Übernahme der Betriebs- und Internetkosten einen großen Beitrag zur Basissicherung des Kompetenzzentrums für Frauen im Pongau. Auch Pinzgauer Gemeinden, insbesondere Saalfelden leisten Beiträge zur Finanzierung des Angebotes für Frauen.

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen Frauenbildung • Frauenprojekte

Pressespiegel (Auswahl)

ffentliches - Allgemeines

25 JAHRE KOKON ... MIT FRAUEN, FÜR FRAUEN, VON FRAUEN



Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Pongau und seit 2014 auch im Pinzgau.

„Die Beratungen sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je, und sie sind kostenlos und vertraulich“, so die Psychologin und Beraterin Mag.ª Mona Spannberger. Neben der psychosozialen Beratung zu persönlichen, familiären und anderen Problemen, gibt es auch eine rechtliche Erstberatung zu Themen wie Obsorge, Trennungen und Scheidungen.

Es konnte daneben noch ein breites Bildungsangebot zu Themen wie Frauengesundheit, Frau & Geld, psychische Gesundheit, politische Beteiligung usw. geschaffen werden. Auch konnten in den letzten Jahren viele große EU-Projekte (LEADER) zu Frauen in der Region erfolgreich entworfen und durchgeführt werden. „Wir sehen das Jubiläum als Anlass, uns noch intensiver mit dem Frauenleben am Land in allen Facetten zu beschäftigen“, so

die Geschäftsführerin Mag.ª Barbara Niehues. Auch ein neues LEADER-Projekt, was zur Zeit in Planung ist und spätestens Anfang 2024 starten soll, setzt sich wieder mit aktuellen Frauenthemen auseinander.

Im ersten Halbjahr gab es bereits ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Und auch die Mitarbeit am **Frauentag 2023** war wieder sehr erfolgreich, die Veranstaltung vom Frauennetzwerk Pongau am 6. März im Dieselkino St. Johann zum Thema Diversität war komplett ausverkauft. Im April startete bereits vierte Durchgang des Polink-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. „Wir können also ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken“, freut sich Mag.ª Rosa Lohfeyer, „und werden im Herbst sicher auch noch unser Jubiläum mit einem kleinen Festakt in Altenmarkt feiern“.

Weitere Informationen
www.kokon-frauen.com

Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum Kokon kann somit auf 25 Jahre umfassende Beratungserfahrung zurückblicken und versteht sich als



Gemeindechronik Juli 2023



KOKON beratung + bildung für frauen

25 Jahre Kokon... mit Frauen, für Frauen, von Frauen

Im Jahr 1998 gründeten engagierte Frauen mit Anneliese Schneider in Altenmarkt die Pongauer Fraueninitiative (ab 2000 dann Kokon). Mit der großen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt und des Bürgermeisters Rupert Winter gab es dann bald eigene Büroräume in der Feuerwehr, später konnte der Verein dann in das neu gebaute Sozialzentrum übersiedeln, wo auch heute noch der Vereinsitz ist. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an die Gemeinde Altenmarkt für die langjährige Unterstützung und Begleitung!!!

Der Verein wurde gegründet, um die psychosoziale Versorgung von Frauen und Mädchen im Pongau zu stärken und sie bei der Entwicklung und Umsetzung von weitgehend selbstbestimmten Lebensverhältnissen zu unterstützen. Das Frauenberatungs- und Bildungszentrum Kokon kann somit auf 25 Jahre umfassende Beratungserfahrung zurückblicken und versteht sich als Ansprechstelle für alle Frauen und Mädchen im Pongau und seit 2014 auch im Pinzgau.

„Die Beratungen sind in Zeiten wie diesen wichtiger denn je, und sie sind kostenlos und vertraulich“, so die Psychologin und Beraterin Mag.ª Mona Spannberger. Neben der psychosozialen Beratung zu persönlichen, familiären und anderen Problemen, gibt es auch eine rechtliche Erstberatung zu Themen wie Obsorge, Trennungen und Scheidungen. Es konnte daneben noch ein breites Bildungsangebot zu Themen wie Frauengesundheit, Frau & Geld, psychische Gesundheit, politische Beteiligung usw. geschaffen werden. Auch wurden in den letzten Jahren viele große EU-Projekte (LEADER) zu Frauenthemen in der Region erfolgreich durchgeführt. „Wir sehen das Jubiläum als Anlass, uns noch intensiver mit dem Frauenleben am Land in allen Facetten zu beschäftigen“, so die Geschäftsführerin Mag.ª Barbara Niehues. Auch ein neues LEADER-Projekt, das derzeit in Planung ist und spätestens Anfang 2024 starten soll, setzt sich wieder mit aktuellen Frauenthemen auseinander.

Im ersten Halbjahr gab es bereits ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Und auch die Mitarbeit am **Frauentag 2023** war wieder sehr erfolgreich, die Veranstaltung vom Frauennetzwerk Pongau am 6. März im Dieselkino St. Johann zum Thema Diversität war komplett ausverkauft. Im April startete dann der bereits vierte Durchgang des Polink-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau. „Wir können also bereits auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 zurückblicken“, freut sich die Obfrau Mag.ª Rosa Lohfeyer, „und werden im Herbst sicher auch noch unser Jubiläum mit einem kleinen Festakt in Altenmarkt feiern“.

Weitere Informationen zu Kokon:
www.kokon-frauen.com



20-Jahre-Feier 2018

40

www.altenmarkt.at - Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau

PINZGAU IM BILD



Jubiläum

Im **Niedersilller** Samerstall gibt es ein Jubiläum: Am 19. Februar um 19 Uhr steht das 100. Konzert auf dem Programm. Dabei spannt sich ein schöner Bogen, denn schon beim ersten Konzert wirkten Danusha Waskiewicz (Viola, r.) und Markus Däuner (Violine, l.) mit. Diesmal ist Omar Masa (Bandoneon) der Dritte im Bunde (M.). Die drei Virtuosen freuen sich mit dem örtlichen Kulturverein, mit dem Bildungswerk und mit Konzertdirektor Peter Haarpantner auf das Publikum. BILD MICHAEL RENICK

Politik-Kurse

Angesichts dessen, dass die Mehrheit der Systemhalter/innen in Österreich weiblich ist und die Frauen trotzdem bis zur Hälfte weniger als Männer verdienen, braucht es laut Barbara Niehues von „KokKon-beratung+bildung für Frauen“ deutlich mehr Geschlechtsgenossinnen, die mitgestalten. Aktuell sind etwa nur 22 Prozent Frauen in Gemeindevertretungen aktiv. Im April gibt es wieder Politik-Training Kurse, diesmal mit Modulen in **Bruck, Mittersill** und **Niedersill**. Nähere Infos dazu und auch zu weiteren Veranstaltungen gibt es auf der Website www.kokon-frauen.com, bzw. unter Telefonnummer 0664-2049 151. BILD KOKON



Liebe Kunden und Freunde!

Wir starten in den Lesefrühling 2023 – tolle Veranstaltungen warten auf euch!

Univ.-Doz. Dr. Annemarie Schratzer-Sehn stellt ihr Buch „Brain Change“ vor.

Wann: am 10. März um 19 Uhr
Wo: im Felberturmuseum in Mittersill (Kartenvorverkauf € 8,- / Abendkassa € 10,- erhältlich in unseren Filialen)



Zeller Lesen
Der Krimiautor Thomas Raab stellt sein Buch



„KokKon“ bietet zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten BILD KOKON

Für mehr Frauen in der Gemeinde-Politik

Pongau. „Machen wir weiter wie bisher, schließt sich die Einkommenslücke zwischen Männer und Frauen erst 2362“, mahnt Barbara Niehues, Geschäftsführerin von Kokon. Es brauche deutlich mehr Frauen, die mitreden und mitgestalten, denn der Frauenanteil in den Gemeindevertretungen beträgt lediglich rund 22 Prozent. „Nur wer sich einmischt und seine Interessen einbringt, kann Entscheidungen beeinflussen“, setzt Niehues fort. Deshalb bietet man seitens des Vereines Kokon nun zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten an.

„Mitte April startet Kokon daher mit dem vierten Lehrgang 'Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft 2023/24'. Ein spannendes Programm für Teilnehmerinnen aus dem Pongau, Pinzgau und Lungau. In sieben Modulen arbeiten die Frauen an ihren persönlichen Stärken, lernen anders zu kommunizieren und sich besser zu behaupten. Sie erfahren neue Konzepte und Methoden, um kraftvoller für ihre Anliegen und Interessen in Politik und allen anderen Bereichen ihres Lebens einzutreten. Das Programm wird vom Land Salzburg gefördert und kann daher zu der sensationellen Teilnahmegebühr in Höhe von nur 250 Euro angeboten werden.“

Neben dem Politik-Training setzt der Verein in einem Koope-

rationprojekt mit Frau & Arbeit an, um Frauen beim Thema Finanzen und Einkommen weiterzuhelfen. Denn „Frauen stellen sich selbst und ihre Bedürfnisse oft immer noch hinten an, der Gedanke an die eigene Finanzvorsorge kommt oft erst am Schluss, und dann bleibt im Alter oftmals keine Zeit mehr sich damit auseinanderzusetzen“, weiß Niehues. „Aber gerade in schwierigen Zeiten ist es ganz wichtig, rechtzeitig hinzuschauen und früh genug für das Thema Vorsorge zu brennen. In dem Projekt 'Frau & Geld' werden sieben Workshops und vier Vorträge – alles online per Zoom – zu allen Bereichen rund um das Thema Geld angeboten: angefangen von Einkommen, Vorsorge, Pension bis hin zu Basics zum Thema ETF's, Aktien und vieles mehr. Mit dieser Workshopreihe werden Frauen ermutigt, sich mit ihrer eigenen wirtschaftlichen Situation auseinanderzusetzen und neue Handlungsspielräume und Tipps für den Alltag kennen zu lernen. Es ist wichtiger denn je, hinzuschauen und offen über das Geld zu reden, um damit mehr Unabhängigkeit und Freiraum zu gewinnen.“

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf folgender Website www.kokon-frauen.com oder unter 0664/2049151.

Immer gut gestylt

Anita Bauchinger mit neuem Beauty Store.

St. Johann. Anita Bauchinger ist seit 1999 im Kosmetik- und Fußpflegebereich selbstständig tätig, sie startete mit einem mobilen Dienst und übernahm 2014 den Kosmetiksalon von Sunwill Milwisch. Obwohl Anita Bauchinger durch Corona auch in ihrem Betrieb finanzielle Einbußen hinnehmen musste, fasste sie den Mut, in einem vor Kurzem fertiggestellten Gebäude im Zentrum von St. Johann, neue Räumlichkeiten zu erwerben. Dieser Salon wird als Babor Beautystore geführt. Anita Bauchinger bildet seit 2015 auch Lehrlinge aus und beschäftigt derzeit drei Mitarbeiterinnen und einen Lehrling.



Bei der Eröffnungsfeier v. v. l.: Regina Nussbaumer (WKS), Anita Bauchinger, Angelika Mord, 2. Reihe v. l.: Jennifer Willantner, Lisa Promegger, Julia Lassacher (Lehrling). BILD PRIVAT

Können Sie noch Pongauerisch?

Was bedeutet ...

1. Huschpe?

- a.) Lehnstuhl
- b.) merkwürdige Frau (abwertend)
- c.) Einspänner

2. Weachtog?

- a.) Kultränke
- b.) Werktag
- c.) grober Kamm

3. schiagn?

- a.) verraten, verpetzen
- b.) stark schwitzen
- c.) Erdäpfel einpflanzen

4. an Gnet?

- a.) Eile, Stress
- b.) großer Hunger
- c.) hohe Luftfeuchtigkeit

Quelle: PN-Büro

Wagrainerin gewinnt unser Gewinnspiel

BISCHOFSHOFEN. Die Wagrainerin Marion Eschbacher ist Gewinnerin des „Bezirksblätter“-Gewinnspiels. „Ich freue mich sehr. Ich finde das witzig, wenn ich als Wagrainerin in Bischofshofen Urlaub machen kann. Warum denn auch nicht? Dann können wir hier shoppen gehen, dann fein essen und brauchen uns um nix zu kümmern“, teilt uns die Gewinnerin der Übernachtung mit. Marion Eschbacher wurde durch Zufallsprinzip aus über 100 Teilnehmern ausgewählt. Die Pongauerin erhielt einen Gutschein im Wert von einer Übernachtung für zwei Personen im „harry's home Bischofshofen“ inklusive Frühstück.



Marion Eschbacher (links) gewann die Übernachtung. Foto: Felix Hallinger

Filmabend zum Thema der Geschlechtervielfalt

Das Pongauer Frauennetzwerk lud anlässlich des Weltfrauentages zum Filmabend ins Dieselkino.

ST. JOHANN. Auch dieses Jahr trafen sich viele Pongauerinnen zum Filmabend, der vom Pongauer Frauennetzwerk organisiert wurde. „Wir freuen uns, dass die Bude voll ist“, sagen die Organisatorinnen bei der Eröffnungsrede zum ausverkauften Kinosaal. Das Thema – Geschlechtervielfalt von Anfang an – sorgte für großes Interesse und eine lange Schlange an der Kinokassa. Das Pongauer Frauennetzwerk ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Vereinen, Organisationen autonomer Frauen, die gemeinsam Ideen, Veranstaltungen



Der Kinosaal in St. Johann war ausgebaut. Fotos (2): Anja Fischer



Das Team mit dem Vortragenden Anton Cornelia Wittmann.

Projekte von Frauen für Frauen im Pongau umsetzen. Dazu gehört der Filmabend zum Internationalen Frauentag in St. Johann. Der Abend startete mit einem Vortrag zum Thema von Anton Cornelia Wittmann von HOSI und wurde

über langjährige Erfahrung in der Peerberatung von Trans-Personen und ihren Angehörigen verfügt, referierte über Geschlechtervielfalt bei Kindern und Jugendlichen und gab Antworten auf viele Fragen. Danach gab es im Foyer eine

12 **AUS DER REGION**

PINZGAUER NACHRICHTEN

Frauennetzwerk mit neuer Spitze

Seit 20 Jahren im Bezirk aktiv: Zum Jubiläum übernimmt ein neues Dreierteam die Führung.

Pinzgau. Drei starke Frauen, die andere Frauen durch jedes Lebensalter mit seinen besonderen Herausforderungen begleiten: Sigrid Petschko-Jenewein, Karin Hochwimmer und Verena Brandner sind das neue Leitungsteam des Pinzgauer Frauennetzwerks, in dem fast alle regionalen Sozial- und Bildungsinstitutionen vertreten sind.

Während Brandner in der Mädchenberatung und im Jugendcoaching tätig ist, betreut Hochwimmer den Verein pepp und Petschko-Jenewein die Agenden von „Frau & Arbeit“.

„Gemeinsam decken wir die Anliegen von Frauen aller Generationen ab. Und darum ist es so wichtig, dass wir uns vernetzen und voneinander wissen. So können wir nicht nur begleiten, sondern auch effizient weitervermitteln und das Bestmögliche für Frauen erreichen“, so Karin Hochwimmer. Von der Begleitung von Jugendlichen ins Berufsleben über die vielfältigen Angebote für junge Familien bis zu allen Anliegen rund um Berufsleben, Kinderbetreuung und Gesundheitsversorgung sind die Damen und ihre Mitarbeiter kompetente Ansprechpersonen.

„Frauen sind nach wie vor in vielen Bereichen benachteiligt – und das ist kein individuelles, sondern ein systemimmanentes Problem“, sagt Sigrid Petschko-Jenewein. „Als Einzelkämpfer haben es Frauen sicher schwerer – darum ist es so wichtig, dass wir unsere Kräfte bündeln.“ Verena Brandner ist es ein Anliegen, „schon die Mädchen zu



Verena Brandner, Sigrid Petschko-Jenewein und Karin Hochwimmer machen sich für Frauenanliegen im Pinzgau stark. BILD: ANDREAS RACHERBERGER

ermutigen, dass sie alles werden können“. Ihre Mitstreiterinnen betonen, wie wichtig es ist, dass Frauen selbstbestimmt leben und ihre Rechte in allen Bereichen einfordern – „da gibt es immer noch viel zu tun“. Viel Kraft für die Zukunft! **Eike Krenslehner**

ermutigen, dass sie alles werden können“. Ihre Mitstreiterinnen betonen, wie wichtig es ist, dass Frauen selbstbestimmt leben und ihre Rechte in allen Bereichen einfordern – „da gibt es immer noch viel zu tun“. Viel Kraft für die Zukunft! **Eike Krenslehner**

INSGESAMT
€ 100.000
FÜR **GESCHÄFTS-NEUGRÜNDER**
IN BISCHOFSHOFEN

STADTUP SPRUNG

WWW.STADTUP-BISCHOFSHOFEN.AT

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium für Wirtschaft, Regional- und Ressourcenpolitik LE 14-20 LAND SALZBURG

Wenn Frauen feiern – Filmtag im Nexus

Zum Weltfrauentag geht es traditionell ins Kino.

Pinzgau. Vor 20 Jahren gründeten die Gleichstellungsbeauftragte Barbara Huber-Jeblinger und Traudi Kirchlechner von „Frau & Arbeit“ das Pinzgauer Frauennetzwerk. Seitdem ist die parteiunabhängige Institution, die auch vom Frauenreferat des Landes unterstützt wird, Ansprechpartnerin und Lobby für Frauenanliegen und eine Plattform für engagierte Frauen in der Region.

Für brennende Themen wie Gewalt an Frauen, Altersarmut, Benachteiligung am Arbeitsmarkt und die Lebensverhältnisse Alleinerziehender – Stichwort Kinderbetreuung zu arbeitskompatiblen Zeiten und flexiblere Arbeitszeitmodelle – werden in der Praxis Lösungen gesucht, Kontakte vermittelt und Hilfestellungen gegeben.

20 Jahre Engagement sind ein Grund zum Feiern – darum lädt das Pinzgauer Frauennetzwerk in Kooperation mit dem Kunsthaus Nexus anlässlich des internationalen Frauentages am 8. März zu einer schon traditionellen Filmvorführung ein: Am 4. März um 11 Uhr wird mit dem Film „Alice Schwarzer“ eine Kämpferin für Frauenrechte in den Mittelpunkt gerückt.

Im Herbst soll dann weitergefeiert werden – auch da wird es eine Veranstaltung zum Jubiläum geben. „Wir wollen einfach mitteilen, dass Frauen bei uns selbstbewusster, freier, glücklicher und unabhängiger leben können“, so Karin Hochwimmer. Das Frauennetzwerk gibt es auch auf Facebook und Instagram: Infos und Kontakte unter frauennetzwerk_pinzgau

„Mehr Frauen in die erste Reihe!“

Das Pinzgauer Frauennetzwerk lud zum politisch geprägten Austausch ins Museum Schloss Ritzen.

Saalfelden. „50 Prozent Frauen auch in der Regionalpolitik – das sollte eine Selbstverständlichkeit sein“, bringt Karin Hochwimmer, eine der drei Obfrauen des Pinzgauer Frauennetzwerkes, das Anliegen der Frauen auf den Punkt.

Gemeinsam wurden bei einem Abend im Museum Schloss Ritzen in Saalfelden Ideen entwickelt, um Frauen zu motivieren, sich in politischen Funktionen zu engagieren. „Viele Frauen wären gerne politisch aktiv, wollen sich aber nicht parteipolitisch binden“, erklärt die zweite Obfrau Sigrid Petscho-Jenewein von Frau&Arbeit. Außerdem blieben Frauen traditionell lieber im Hintergrund, statt sich in der „ersten Reihe“ zu exponieren.



Auf dem Weg in die Pinzgauer Frauenzukunft ...

BILD: SABINE HAUSER

Auch strukturelle Gründe wie Mehrfachbelastungen durch Job und Familie, abendliche Besprechungen und Veranstaltungen lassen Frauen oft vor einem zu-

sätzlichen Engagement zurückschrecken. Die drei Bürgermeisterinnen im Pinzgau und die Gemeindevertreterinnen könnten aber als Vorbilder für gelungenes

politisches Engagement dienen. Auch die Einrichtung von überparteilichen „Frauen-Beiräten“ in den Gemeinden würde mithelfen, die Hemmschwelle für politische Aktivitäten zu überwinden. Das ist auch das Ziel des mehrmoduligen Politik-Trainings von KoKon, das seit einigen Jahren im Pinzgau und Pongau angeboten wird. Einen Angelpunkt der Thematik sehen die verantwortlichen Frauen in der Kinderbetreuung – diese müsse von einem reinen Frauenthema zum Gesellschaftsthema werden, so die dritte Obfrau Verena Brandner.

„Ich habe viel Frauenpower gespürt“, freut sich eine Teilnehmerin. „Es hat mich gestärkt, Solidarität zu spüren.“

1. JUNI 2023

AUS DER REGION 5

Daten & Fakten

Die Organisation „Zeitpolster“ forciert freiwilliges Engagement und nachbarschaftliche Hilfe.

Das Prinzip funktioniert so: Ehrenamtlich Helfende unterstützen Menschen im Alltag mit verschiedensten einfachen Leistungen. Dafür erhalten sie selbst eine Zeitgutschrift, die sie später einlösen können, wenn sie selbst Hilfe und Betreuung benötigen. Für alle, die das Angebot ohne Zeitguthaben nutzen, kostet eine Stunde 9 Euro.

Wofür stehen Mitglieder des „Zeitpolster“-Teams bereit?

- Fahrdienste, Botengänge und Begleitung (etwa zu Arztterminen)
- administrative Hilfe
- Unterstützung im Haushalt (exkl. Putzdienste)
- Hilfe im Garten
- Freizeitaktivitäten
- handwerkliche Hilfe
- Freiräume für pflegende Angehörige schaffen
- Kinderbetreuung

Alle Infos: www.zeitpolster.com

Im Oberpinzgau soll sich auch eine Gruppe formieren

Mittersill. „Zeit schenken und vorsorgen im Oberpinzgau“ – unter diesem Motto soll auch im Oberpinzgau eine „Zeitpolster“-Gruppe gegründet werden. Sozialkoordinatorin Christina Mellinger unterstützt das sehr: „Zeitpolster ergänzt bestehende soziale Strukturen. Im Oberpinzgau braucht es dringend eine Vernetzung der Freiwilligen. Diese kann mit einem Zeitpolster-Team vor Ort übernommen werden.“ Damit eine Gruppe im Oberpinzgau ins Leben gerufen werden kann, werden zumindest noch drei bis vier Personen gesucht.

Am kommenden Dienstag, 6. Juni, findet im Felberturm-Museum Mittersill ein Zeitpolster-Infoabend statt (18 bis 20 Uhr). Christina Mellinger steht für Fragen bereit: sozialkoordination@nationalparkregion.at bzw. telefonisch unter 0664/51 67 664.

Überparteilicher Austausch: „Zukunft denken für Frauen im Pinzgau“

Saalfelden. Das Frauennetzwerk Pinzgau lädt politisch engagierte und interessierte Frauen zu einem Austauschtreffen am Dienstag, 20. Juni, von 16 bis 19 Uhr im Museum Schloss Ritzen ein. „Ziel ist es, die Gleichstellung der Geschlechter selbstverständlich zu leben. Und dafür müssen wir die Rahmenbedingungen einfordern und schaffen“, so Sigrid Petscho-Jenewein, eine der drei Obfrauen des Pinzgauer Frauennetzwerkes.

Die Netzwerk-Frauen begeben sich gemeinsam mit Politikerinnen und engagierten Frauen aus dem Pinzgau auf eine inhaltliche Reise, um das Zukunftsbild des Zusammenlebens in der Region weiterzudenken. Denn die Statistik belegt: Vor allem Frauen kehren dem ländlichen Raum stärker den Rücken als Männer. Sie wandern nach der Ausbildung



Das Pinzgauer Frauennetzwerk freut sich auf gute Gespräche bei einem Treffen am 20. Juni in Saalfelden.

BILD: PINZGAUER FRAUENNETZWERK

öfter ab oder erleben die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Leben auf dem Land als große Herausforderung.

„Der konstruktive Umgang mit Diversität und Chancengleichheit ist eine Schlüsselkompetenz für die erfolgreiche Entwicklung ländlicher Regionen“, erklärt die

zweite Obfrau Karin Hochwimmer. „Wenn Sie Interesse an dem Thema und an einem Austausch hierzu haben, sind Sie herzlich eingeladen mitzugestalten.“ Anmeldung erbeten bis Montag, 5. Juni, telefonisch unter 0664/20 49 151 oder per Mail an: info@kokon-frauen.com



Die neue Landesregierung steht

So sieht die neue Landesregierung aus, LH Wilfried Haslauer (ÖVP, Mitte) und seine neue FPÖ-Stellvertreterin Mariene Svazek (3. v. l.) stellen sie vor. Haslauer übernimmt die Finanzen, Museen und Universitäten. Wirtschaft, Tourismus sowie Gemeinden gehen an Stefan Schnöll (ÖVP, 3. v. r.), der zweiter LH-Stellvertreter wird. Er wird künftig auch für Festspiele und Landestheater sowie die Volkskultur zuständig sein. Svazek übernimmt Natur- und Umweltschutz, Jugend, Familie und Integration. Josef Schwaiger (ÖVP, r.) zeichnet neu für Energie verantwortlich. Landwirtschaft, Personal und Wasser behält er. Daniela Gutschi (ÖVP, 2. v. r.) verantwortet den Gesundheitsbereich, Bildung und Frauen. Christian Pewny (FPÖ, l.) ist für Soziales und die Pflege zuständig. Martin Zauner (FPÖ, 2. v. l.) wird Raumordnung, Grundverkehr, Wohnen und Sport abdecken.

BILD: SHUTTERSTOCK

KURZ GEMELDET

800 Unterschriften gegen Wohnprojekt

Saalfelden. Monika Innerhofer ist Initiatorin der Bürgerinitiative „Königsgründe“ (die PN berichteten). Sie hatte eine Unterschriftenaktion gestartet, um gegen den Entwurf des Flächenwidmungsplanes Zentrum Süd vorzugehen. Und sie stieß auf viele offene Ohren – ca. 800 Bürger/-innen schlossen sich an und erhoben Einspruch. In der Zusammenfassung heißt es unter anderem: „Aufgrund der zu erwartenden negativen Auswirkungen auf leistbares Wohnen, das Ortsbild und der unzureichenden Bedarfserhebung werden die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplans ‚Zentrum Süd‘ entschieden abgelehnt! Die Bürgerinitiative fordert daher die Gemeindevertretung Saalfelden auf, ihre Planungen diesbezüglich zu überdenken.“

Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Informationen **Frauenbildung • Frauenprojekte**

ERREICHBARKEIT

Frauenservicestelle KoKon

Pongau (Büro und Beratungen)

5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Str. 15 (Sozialzentrum)

5600 St. Johann i. Pg., Industriestr. 26

Tel. 0664 / 20 49 151

E-Mail info@kokon-frauen.com

Website: www.kokon-frauen.com

Bürozeiten Altenmarkt: Mi 9:00 bis 12:00 Uhr

Bürozeiten St. Johann: Mo-Do 8:00 bis 13:00 Uhr

Beratungen sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Kontakt Beratung: Tel. 0664 / 65 54 223 und beratung@kokon-frauen.com

Pinzgau (Beratungen)

Saalfelden,

Kontakt Beratung: Tel. 0664 65 54 223 und beratung@kokon-frauen.com

WIR DANKEN ALLEN UNSEREN FÖRDER*INNEN

- Bundeskanzleramt
- Land Salzburg, Referat 2/05 Frauen
- Land Salzburg, Referat Gesundheit
- Gemeinden Pongau / Pinzgau
- LEADER Pongau

*Besonderer Dank gilt der Gemeinde Altenmarkt, die uns kostenlos Büroräumlichkeiten zur Verfügung stellt.
Ebenso danken wir unseren Mitgliedern und den ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen.*



25-Jahre Frauenservicestelle